

# **Satzung des Theater- und Kulturvereins „STATT-Theater“ e.V. Mengerlinghausen in der Fassung vom 08.09.2023**

## **§ 1 NAME, SITZ, GESCHÄFTSJAHR**

Der Verein trägt den Namen Theater- und Kulturverein „STATT-Theater“ und hat seinen Sitz in Mengerlinghausen. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 2 VEREINSZWECK**

Der Verein verfolgt mit der Förderung und Entwicklung der Theaterpflege, Volksbildung und -unterhaltung sowie von Kunst und Wissenschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zielsetzungen im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Satzungsgemäße Vereinsaufgaben sollen in erster Linie sein, das Theaterspiel als kulturellen Beitrag zur Unterhaltung in der Großgemeinde Bad Arolsen einzurichten.

Damit soll ein bürgerschaftlicher Beitrag im Interesse der Heimatpflege und Volksbildung geleistet werden.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig. Falls die anfallenden Arbeiten das zumutbare Maß ehrenamtlicher Tätigkeit übersteigen, kann eine hauptamtliche Geschäftsführung einschließlich der erforderlichen Mitarbeiter angestellt werden.

## **§ 3 ERWERB UND BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT**

Mitglied des Vereins können natürliche und juristische Personen werden.

Der Beitritt ist gegenüber dem Vorstand in Textform zu erklären. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Entscheidung kann aber durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit revidiert werden.

Die Mitgliedschaft endet:

- durch Austritt, der dem Vorstand in Textform zu erklären ist und nur zum Ende eines Kalenderjahres ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist
- durch Ausschluss, wenn ein Mitglied die Interessen des Vereins schädigt oder gegen die Vereinssatzung verstößt. Insbesondere kann ein Ausschluss erfolgen, wenn die Jahresbeiträge für 2 Kalenderjahre nicht gezahlt wurden. Hierüber entscheidet der Vorstand.

#### **§ 4 MITGLIEDSBEITRÄGE**

Von den Mitgliedern werden Jahresbeiträge erhoben.

Höhe und Fälligkeit von Jahresbeiträgen werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

#### **§ 5 RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER**

Jedes Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch Ausübung des Antrags- und Diskussionsrechtes in Mitgliederversammlungen teilzunehmen.

Stimmberechtigt in der Mitgliederversammlung sind volljährige Mitglieder.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Ziele des Vereins nach besten Kräften zu fördern.  
Die Mitglieder sind verpflichtet, Änderungen der Kontaktdaten unverzüglich mitzuteilen.

#### **§ 6 VEREINSORGANE**

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

#### **§ 7 VORSTAND**

Der Vorstand des Vereins besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem stellvertretenden Schatzmeister, dem Schriftführer, 2 Jugendwarten und 2 Beisitzern. Der Vorstand kann weitere Personen kooptieren.

Der Vorstand wird durch die gebildeten Ausschüsse in seiner Arbeit unterstützt. Die Ausschüsse werden durch den Vorstand bestimmt und unterstützen die Vorstandsmitglieder nach § 7 Abs. 1 in ihren Zielen im Sinne des § 2.

Die Ausschussleiter arbeiten im erweiterten Vorstand des STATT-Theaters mit. Folgende Ausschüsse existieren zurzeit: Künstlerische Leitung, Kreativ, Theatercafe, Ton- und Lichttechnik, Bühnenbau, Klamottenkiste. Weitere Ausschüsse können vom Vorstand unter Beachtung des § 9 jederzeit gebildet werden.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich im Sinne von § 26 BGB durch den Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und den Schatzmeister vertreten. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten dabei gemeinsam.

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Organ des Vereins übertragen sind.

In seinen Aufgabenbereich entfallen insbesondere:

- die Vorbereitung, Einberufung und Leitung der Mitgliederversammlung;
- die Durchführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung;
- Erstellung des Haushaltsplanes sowie Abfassung des Jahresberichtes und des Rechnungsabschlusses;
- Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern;
- Aufnahme von Darlehen;

- Genehmigung zum Abschluss von Verträgen, deren Laufzeit über ein Haushaltsjahr hinausgehen
- Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern, die trotz mehrmaliger Aufforderung, mit 2 Jahresbeiträgen in Zahlungsverzug sind

### **§ 8 WAHL, AMTSDAUER, BESCHLÜSSE DES VORSTANDES**

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt; Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorstand tritt auf Einladung des Vorsitzenden oder des stellvertretenden Vorsitzenden bei Bedarf zusammen oder wenn mindestens 50 % der Mitglieder die Einberufung verlangen.

Eine Vorstandssitzung kann auf digitalem Weg erfolgen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder anwesend sind; er entscheidet mit Stimmenmehrheit. Abstimmungen und Beschlussfassungen des Vorstandes sind auch auf digitalem Weg möglich.

Der Vorstand kann beschließen, wenn alle teilnehmenden Vorstandsmitglieder dem Gegenstand der Beschlussfassung zustimmen.

Über Beschlüsse der Vorstandssitzung ist ein Protokoll in Textform aufzunehmen, das vom jeweiligen Protokollanten zu unterzeichnen ist.

### **§ 9 MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Vereins.

Mindestens einmal im Jahr ist durch den Vorstand eine ordentliche Mitgliederversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen in Textform einzuberufen. Beim Versand der Einladung an die zuletzt genannten Kontaktdaten gilt diese als zugestellt.

Die Mitgliederversammlung kann auch digital stattfinden.

Anträge der Mitgliederversammlung sind dem Vorstand frühzeitig zur Kenntnis zu bringen.

Der Mitgliederversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten:

- Entgegennahme der Vorstandsberichte, der Jahresberichte und der Prüferberichte
- Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
- Wahl des Vorstandes und 2 Revisoren
- Genehmigung des Haushaltsplanes
- Beschlussfassung über Mitgliedsbeiträge
- Beschlussfassung über Satzungsänderung, Vereinsauflösung und Änderung des Vereinszwecks

- Ausschluss von Mitgliedern, sofern nicht der Vorstand gem. § 7 Abs. 6 zuständig ist
- Bilden von Ausschüssen

### **§ 10 AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn 10 % der Mitglieder dies in Textform unter Angabe des Zweckes beantragen.

### **§ 11 BESCHLUSSFASSUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die Mitgliederversammlung wird von dem oder der Vorsitzenden, bei Verhinderung von dem oder der stellvertretenden Vorsitzenden, geleitet.

Die Beschlussfassung erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei einer digitalen Mitgliederversammlung können Beschlüsse und Abstimmungen auch digital gefasst werden. Satzungsänderungen und die Änderung des Vereinszwecks bedürfen jedoch einer Mehrheit von dreiviertel der abgegebenen Stimmen.

Bei Wahlen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat.

Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll in Textform aufzunehmen, das vom jeweiligen Protokollanten zu unterzeichnen ist.

### **§ 12 FINANZEN**

Der Verein erfüllt seine Aufgaben mit Hilfe von Beiträgen seiner Mitglieder, privaten Spenden, öffentlichen Zuschüssen und sonstigen im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen, Veranstaltungserlösen sowie durch Dienstleistungen.  
Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 13 AUFLÖSUNG DES VEREINS**

Die Auflösung des Vereins kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einer dreiviertel Mehrheit der erschienenen Mitglieder vorgenommen werden.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für Förderung von Kultur und Kunst.